

einzigsten Bedingung, daß der Käufer ihre Schutzmarke, die in Riesenlettern auf jeden Schirm gemalt war, nicht zerstöre. Der Zulauf des Publikums war natürlich ungeheuer, der Absatz ver Hundertfache sich, und schon drei Monate später blieb sämtlichen anderen Regenschirm-Fabriken nichts anderes übrig, als dem Beispiel der „Reg-Da“ zu folgen und ihrerseits die Regenschirme gratis an die Kunden abzugeben.

Damit war die erste Bresche in das veraltete System „Hier Ware — hier Geld“ geschlagen. Andere Industrien folgten. Die Brot-, Zigaretten- und Metallwaren-Industrien, die Warenhäuser und Hotels, die Baugesellschaften und die Eisenbahnen begannen sich um die Gratskunden zu raufen. Als letztes historisches Rudiment einer vergangenen Wirtschaftsperiode blieben noch zehn Jahre lang die Vereinsabzeichen- und die Bridgekarten-Industrie ihren alten Prinzipien treu, da sie als einzige immer noch Käufer fanden. Im Jahre 1968 fielen auch diese letzten Burgen.

Damit war die Lösung der sozialen Frage, um die sich Generationen vergeblich bemüht hatten, durch die Reklame vollbracht. Kein Mensch braucht mehr Geld, da er alles gratis bekam. Keiner brauchte mehr zu arbeiten, wenn er nicht wollte: es genügte, wenn er seinen Bekannten gelegentlich mitteilte, daß er nur Firdusi-Malzkaffee trinke (ich selbst trinke nur Firdusi-Malzkaffee!). Die Menschen zerfielen in ihre natürlichen Parteiungen, hie „Heller“-Schuhträger und hie „Dunkler“-Schuhträger, hie „Lola“-Raucher und hie „Ariadne“-Raucher. Jahrzehntlang schien es, als ob der langersehnte Paradieszustand endlich erreicht wäre... bis vor etwa zehn Jahren die Mahnung uns erreichte, daß der Teufel wieder am Werke sei.

Es war natürlich eine ausländische Firma (ihr Name sei nicht genannt!), die auf die infernalische Idee kam, ihren Absatz dadurch zu steigern, daß sie ihre Kunden *bezahlte!* Nach ganz kurzer Zeit schon wurde die Regierung auf diesen unerhörten Mißbrauch aufmerksam. Sie erließ Verbote gegen diese von außen her eindringende Korruption unseres gesunden Wirtschaftslebens. Aber das Gift hatte schon seine Wirkung getan. Immer wieder liest man von Prozessen, aus denen hervorgeht, auf welcher listigen Weise verschiedene verantwortungslose Firmen Menschen dazu bestechen, ihnen ihre Ware abzunehmen. An uns ist es, diesem Treiben ein Ende zu setzen, diese schleichende Revolution zu bekämpfen! Jeder anständige Mensch werde Mitglied der Organisation der N. G. K. (Nur-Gratis-Käufer), die die besten und gesundesten Elemente unseres Volkstums umfaßt, und die bereit ist, *mit allen Mitteln* die Hydra an ihrem Zerstörungswerk zu hindern.

Flüche in Berlin:

- Dir hat woll ne schwarze Kuh jekratzt!
- Du hast woll lange keene Backzähne jespuckt!
- D. b. d. d. h. k. P. (Doof bleibt doof, da helfen keene Pillen).
- (Mit vorgehaltener Faust) Willste an die Knospe riechen?
- Dir hamse woll s' Jehirn jeklaut?
- Dem könnte ick stundenlang in de Fresse haun!
- Dir hamse woll als Kind zu heiß jebadet!
- Du jriest ja wien Primeltopp!
- Een Schlag, und die Neese sitzt hinten!
- Pust dir man nich so uff!
- Dir hamse woll mit ne Banane aus n Urwald jelockt?
- Een Schlag... und du kiekst durch de Schädelknochen wie der Affe durchs Jitterfenster!